

Politische Gemeinde Lommis

Banneggstrasse 2, 9506 Lommis
e-mail: info@lommis.ch
www.lommis.ch

Telefon 052 723 30 10
Telefax 052 723 30 19



Kalthäusern



Lommis



Weingarten



Primarschulgemeinde Lommis

www.schule-lommis.ch

E I N L A D U N G **zur Budgetgemeinde-Versammlung**

- der Politischen Gemeinde Lommis
- der Primarschulgemeinde Lommis

Montag, 5. Dezember 2016, 20.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Lommis

Traktanden der Politischen Gemeinde

(Seiten 1-22)

1. Begrüssung und Bereinigung des Stimmregisters
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Protokoll der Gemeinde Versammlung vom 2. Mai 2016
4. Kreditbegehren Sanierung Dorfstrasse Weingarten, 1. Etappe, Fr. 520'000
5. Kreditbegehren Umrüstung Strassenbeleuchtung auf LED, Fr. 100'000
6. Kreditbegehren Erneuerung Wasserleitung „Hauptstrasse West“, Fr. 180'000
7. Kreditbegehren neue Kabelleitung Wingerten – Weingarten Dorf, Fr. 98'000
8. Budget 2017
9. Festsetzung des Steuerfusses für 2017: Antrag 49% (wie bisher)
10. Verschiedenes und Umfrage
 - Orientierung Sanierung MZH / Schulanlage (GEAK)

Traktanden der Primarschulgemeinde Lommis

(Seiten 23-32)

1. Begrüssung und Bereinigung des Stimmregisters
2. Wahl der Stimmenzählenden
3. Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 2. Mai 2016
4. Kostenvoranschlag (Budget) für das Rechnungsjahr 2017
5. Festsetzung des Steuerfusses für 2017
6. Verschiedenes und Umfrage

*Gemeinderat und Schulbehörde freuen sich auf eine rege Teilnahme.
Zusätzliche Exemplare dieser Broschüre können auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.
Die Botschaft steht ebenfalls auf der Internetseite www.lommis.ch zum Download bereit.*

Politische Gemeinde Lommis

Botschaft zur Budget-Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2016

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Mit dieser Botschaft laden wir Sie herzlich zu unserer Budget-Gemeindeversammlung am 5. Dezember 2016 um 20.00 Uhr in die Mehrzweckhalle Lommis ein. Zur Abstimmung gelangen verschiedene Kreditbegehren, das Budget und der Steuerfuss. Zu den einzelnen Traktanden möchten wir Ihnen mit der vorliegenden Botschaft bereits im Voraus einige Erläuterungen abgeben. Wenn Sie Fragen zu Einzelheiten des Budgets (neu nach HRM2 erstellt) oder den Traktanden haben, bitten wir Sie, sich vor der Versammlung mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung zu setzen. Für Ihr Interesse an der Gemeindeversammlung danken wir Ihnen und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Traktandum 3 Protokoll der Gemeinde-Versammlung vom 2. Mai 2016

Das Protokoll ist gemäss Art. 21 unserer Gemeindeordnung in dieser Botschaft auf den Folgeseiten abgedruckt. Auf ein Verlesen des Protokolls wird verzichtet.

Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Lommis

**Montag, 2. Mai 2016, 20.55 – 22.10 Uhr
Mehrzweckhalle Lommis**

Vorsitz	Fritz Locher, Gemeindepräsident
Gemeinderäte	Arthur Hascher, Josef Schönenberger, Karl Stadler, Sven Volk
Gäste	Barbara Schneeberger, Buchhaltung Primarschule
Presse	Christoph Heer, Thurgauer Zeitung
Protokoll	Rolf Hösli, Gemeindeschreiber
Entschuldigt	einige Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Traktanden:

1. Begrüssung und Bereinigung des Stimmregisters
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Protokoll der Budgetgemeinde Versammlung vom 15. Februar 2016
4. Genehmigung der Rechnung 2015
5. Kreditantrag Entsorgungsstelle, Fr. 200'000
6. Antrag über die Verwendung des Vorschlages
7. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung und Bereinigung des Stimmregisters

Der Vorsitzende begrüsst die versammelten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, insbesondere die Gäste.

Es liegen keine Einwände gegen die Anwesenheit von Personen vor. Die Traktandenliste kann wie vorgeschlagen abgehandelt werden.

Total Stimmberechtigte in der Gemeinde: **830**; Anwesend: **69** ; Absolutes Mehr: **35**;
Stimmbeteiligung: **8.31 %**

2. Wahl der Stimmenzählenden

Als Stimmenzähler werden vom Vorsitzenden Stephan Kurmann und Hans-Peter Oertig vorgeschlagen und einstimmig bestätigt.

3. Protokoll der Budgetgemeinde-Versammlung vom 15. Februar 2016

Das Protokoll ist auf den Seiten 20 - 22 abgedruckt. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Rolf Hösli für das Verfassen des Protokolls.

4. Genehmigung der Rechnung 2015

In der laufenden Rechnung sind bei besonderen Abweichungen Kommentare dazugesetzt. Fritz Locher kann die gesamte Jahresrechnung Seite für Seite mit Kurzkomentaren abhandeln, inkl. Wasser- und EW-Abschluss.

Zur Artengliederung, den Investitions-Rechnungen und den Bilanzen (PG, WV, EW) sind keine weiteren Erklärungen nötig und es erfolgen keine Fragen.

Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission wird zur Kenntnis genommen. Der Vorsitzende verdankt die Arbeit der RPK, welche die Arbeit von Behörde und Verwaltung geprüft hat.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2015 einstimmig.
--

5. Kreditantrag Entsorgungsstelle, Fr. 200'000

Der Vorsitzende informiert die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Historie der Schrofen und wie es zum Entscheid des Amtes für Umwelt gekommen ist, welcher die Räumung und Aufhebung auf Ende 2016 verlangt.

Nebst der vorliegenden Entsorgungsstelle hat der Gemeinderat auch die Alternative mit der weit verbreiteten Sammeltour geprüft, ähnlich wie die Kehrrichtsammlung.

Der Gemeinderat hat sich aus Überzeugung, einen Mehrwert für die Bevölkerung zu schaffen, für die Erstellung einer Entsorgungsstelle auf der Parz. 1013 entschieden.

Einige Stimmbürger hätten gerne Vergleichszahlen sowie Bildmaterial gewünscht und zwischen den beiden Varianten entschieden.

Antrag 1 (Andreas Berg, Weingarten)

Es erfolgt eine Abstimmung über den gestellten Antrag den Kreditantrag zurückzustellen und die beiden Konzepte als Vergleich nochmals der Gemeindeversammlung vorzulegen. **Der Antrag erfährt eine grossmehrheitliche Ablehnung.**

Die Zufahrt zur Entsorgungsstelle ist über die Matzingerstrasse vorgesehen und nicht über die Haupt- resp. Flurstrasse. Die Flurstrasse (Parz. 1012) wird hierfür durch die Ed. Vetter AG ausgebaut und über den Perimeter abgerechnet.

Antrag 2 (Marcel Lüthi, Lommis)

Aus der Versammlung wird der Antrag gestellt die Flurstrasse als Ringstrasse durchgehend auszubauen. **Der Antrag wird grossmehrheitlich abgelehnt.**

Die Versammlung stimmt dem Kreditantrag von Fr. 200'000 für die Erstellung einer Entsorgungsstelle grossmehrheitlich zu.

6. Antrag über die Verwendung des Vorschlages

Der Antrag wird nicht weiter diskutiert und gelangt zur Abstimmung.

Die Versammlung stimmt der Verwendung des Vorschlages einstimmig zu.

7. Verschiedenes und Umfrage

Das Traktandum Verschiedenes und Umfrage wird nicht benutzt.

Zum **Schluss** kann der Vorsitzende feststellen, dass die Stimmberechtigten kein Rückkommen auf die Traktanden verlangen, und sie mit dem Versammlungsverlauf einverstanden sind.

Nach der Versammlung waren die Anwesenden von der Schulgemeinde zu einem Apéro anlässlich der Jubiläen 50 Jahre Schulhaus und 20 Jahre Neu- und Erweiterungsbauten eingeladen. Der Schulgemeinde wird an dieser Stelle gedankt.



Fritz Locher
Gemeindepräsident



Rolf Hösli
Gemeindeschreiber

Traktandum 4

Kreditbegehren Sanierung Dorfstrasse Weingarten, 1. Etappe, Fr. 520'000

Der Abschnitt 44.5 der Dorfstrasse im Ausserortsbereich von der Gemeindegrenze Richtung Zezikon her kommend bis zum Ortseingang Ost in Weingarten ist schon seit Längerem in desolatem Zustand. Die Gemeinde Affeltrangen konnte ihren Strassenabschnitt in Zezikon bereits 2014 sanieren. Nun soll auch der Lommiser Abschnitt erneuert werden.

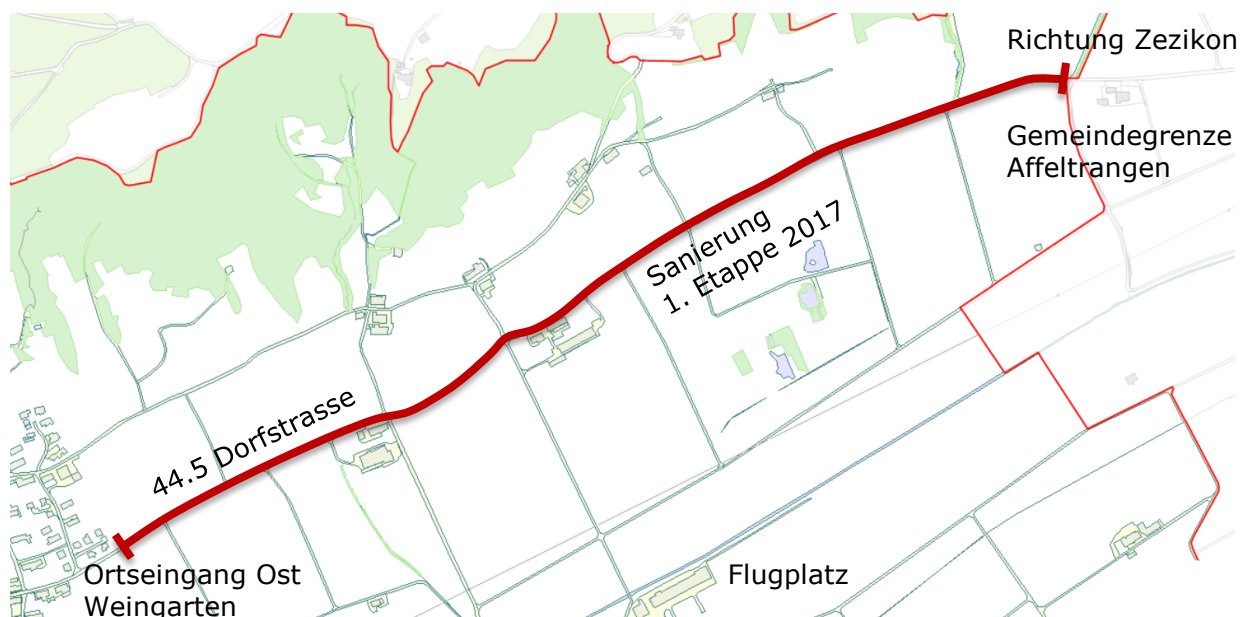
Der bestehende Belag befindet sich in porösem und ausgemagertem Zustand. Dieser soll mit einem Hocheinbau verstärkt werden. Besonders die Strassenentwässerung weist an diversen Stellen Defekte auf. Das anfallende Strassenwasser kann zum Teil nur noch langsam oder gar nicht mehr abfliessen.



Gemeindegrenze von Richtung Zezikon her kommend.

Die Sanierung beinhaltet den Ersatz der Strassenentwässerung auf einer Länge von 500 Metern sowie der Belagssanierung von 1'900 Metern. Der Ersatz wird innerhalb der Grenzen erfolgen und mit einem Sickerbeton Bankett abgeschlossen, gleich wie an der Banneggstrasse im Jahr 2015.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, den nötigen Kredit für die 1. Etappe der Sanierung der Dorfstrasse in Weingarten von 520'000 Franken gutzuheissen.



Traktandum 5

Kreditbegehren Umrüstung Strassenbeleuchtung auf LED

Fr. 100'000

Mit dieser Investition wird die zweite und somit letzte Etappe der Umrüstung der Strassenbeleuchtung Gemeindestrassen auf LED Technologie abgeschlossen. Gesamthaft werden somit alle 108 Kandelaber der Gemeindestrassen mit den energieeffizienten Lampenköpfen bestückt sein. Die LED Leuchtmittel haben eine Lebensdauer von mindestens 100'000 Stunden, welche etwa 3 - 4 Mal höher ist als die der seit 2015 nicht mehr erhältlichen HQL-Lampen (Quecksilberdampf).

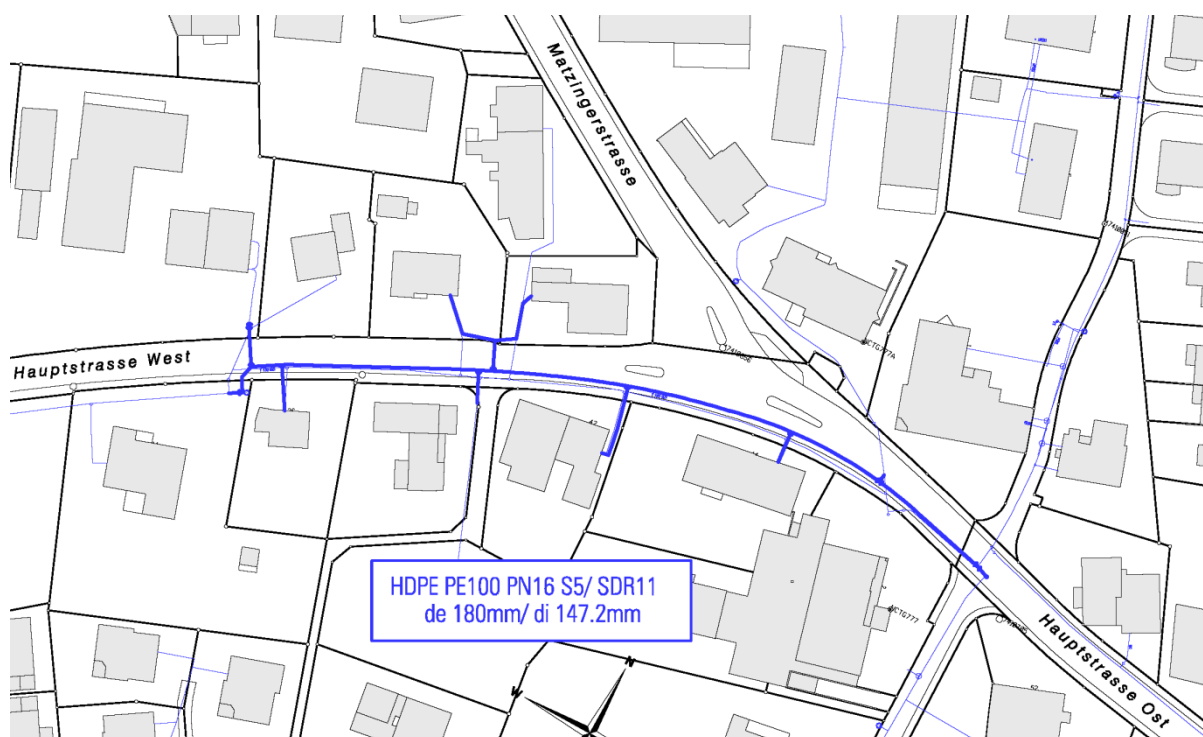
Der Gemeinderat beantragt Ihnen, den nötigen Kredit für die Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf Gemeindestrassen von 100'000 Franken gutzuheissen.

Traktandum 6

Kreditbegehren Erneuerung Wasserleitung „Hauptstrasse West“,

Fr. 180'000

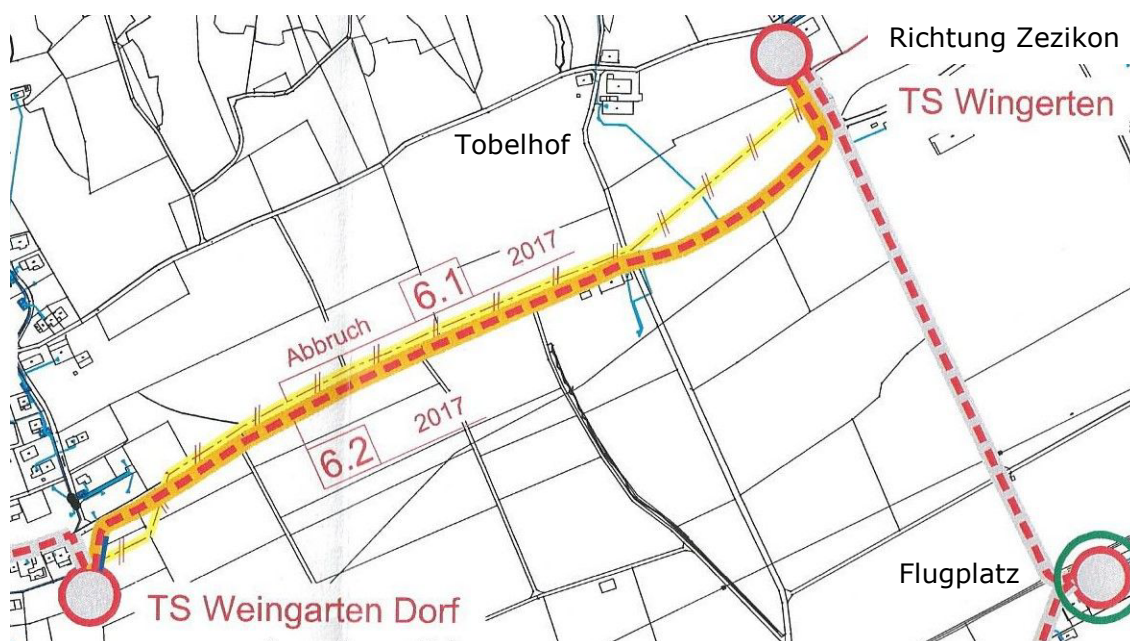
Nachdem in den letzten Jahren die Wasserleitungen in der Matzingerstrasse und Hauptstrasse Ost ersetzt wurden, soll nun der letzte Teil der alten Gussleitung ebenfalls ersetzt werden. Dies betrifft den Abschnitt in der Hauptstrasse vom Gemeindehaus westwärts auf rund 170 Metern. Die Gussleitung wird durch eine Kunststoffleitung aus Polyethylen mit einem Aussendurchmesser von 180 mm ersetzt. Gleichzeitig werden alle Hausanschlüsse in diesem Bereich ebenfalls ersetzt. Der Kostenvorschlag beläuft sich auf Fr. 180'000.



Der Gemeinderat beantragt Ihnen, den nötigen Kredit für die Erneuerung der Wasserleitung „Hauptstrasse West“ von 180'000 Franken gutzuheissen.

Traktandum 7 **Kreditbegehren neue Kabelleitung Wingerten – Weingarten Dorf,** **Fr. 98'000**

Mit dieser Investition wird die letzte Etappe des im Jahr 2005 beschlossenen Ring-Kabelleitung Konzepts abgeschlossen. Die letzte noch bestehende Freileitung Weingarten – Wingerten wird durch ein Kabel von der Trafostation (TS) Wingerten zur TS Weingarten ersetzt. Mit diesem Ausbau sind im gesamten EW Verbund Lommis – Stettfurt – Thundorf alle 17kV-Freileitungen im Boden verlegt.



Der Gemeinderat beantragt Ihnen, den nötigen Kredit für die neue Kabelleitung Wingerten – Weingarten Dorf von 98'000 Franken gutzuheissen.

Traktandum 8

Budget 2017

Das Budget 2017 wurde erstmals nach den Richtlinien und dem Kontenplan des harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) erstellt. Die Umstellung bedeutet, dass ein komplett neuer Kontenplan anzuwenden ist, um eine Annäherung an die privatwirtschaftliche Rechnungslegung zu erreichen. Dies zeigt sich beispielsweise an der geänderten Begrifflichkeit. Neu spricht man von Bilanz und Erfolgsrechnung sowie von Gewinn und Verlust. Ebenso werden Neuerung, wie eine dreistufige Erfolgsrechnung, eine Geldflussrechnung sowie eine Anlagebuchhaltung einfließen.

Das Ziel von HRM2 ist, sämtliche Gemeinderechnungen in der ganzen Schweiz miteinander vergleichen zu können. Der komplett neue Kontenplan verunmöglicht jedoch den direkten Vorjahresvergleich während der Umstellungsphase. Die Rechnung 2016 wird noch nach dem alten Rechnungslegungsmodell (HRM1) abgeschlossen.

Auf einige Änderungen im Rahmen des HRM2 werden wir nachstehend sowie im Kommentar zu den einzelnen Funktionen hinweisen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen werden neu nach Anlagekategorie und effektivem Wertverzehr berechnet und linear aufgrund der vorgegebenen Nutzungsdauer abgeschrieben. Dazu wird eine Anlagenbuchhaltung eingeführt. Die längere Abschreibungsdauer führt zu einem jährlich tieferen Abschreibungsaufwand.

Das Verwaltungsvermögen vor dem 31. Dezember 2016 wird nicht neu bewertet, sondern mit seinem Restwert per 1. Januar 2017 auf 10 Jahre abgeschrieben. Investitionen die nach dem 1. Januar 2017 getätigt werden, sind nach Anlagekategorien abzuschreiben. Die Anlagekategorien sehen wie folgt aus:

Anlagekategorien	Abschreibungsdauer
Informatik- und Kommunikationssysteme	4 Jahre
Immaterielle Anlagen	5 Jahre
Mobilien, Ausstattungen und Maschinen	8 Jahre
Orts- und Regionalplanungen	10 Jahre
Spezialfahrzeuge	15 Jahre
Gebäude, Hochbauten	33 Jahre
Grundstücke nicht überbaut	40 Jahre
Tiefbauten	40 Jahre
Wald, übrige Sachanlagen	40 Jahre
Kanal- und Leitungsnetze, Gewässerverbauungen	50 Jahre
Investitionen bis 31.12.2016	10 Jahre

Der Gemeinderat kann zusätzliche Abschreibungen beschliessen, diese sind aber an bestimmte Regeln zu binden. Zusätzliche Abschreibungen sind als ausserordentlicher Aufwand zu verbuchen und entsprechen grundsätzlich nicht dem Gedanken des harmonisierten Rechnungslegungsmodells HRM2. Bei einem negativen Rechnungsabschluss sind zusätzliche Abschreibungen nicht möglich.

Auf den Folgeseiten finden Sie den Zusammenzug des Budget 2017. Die ausführlichen Budgetunterlagen können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, das Budget 2017 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Traktandum 9

Festsetzung des Steuerfusses für 2017: Antrag 49 % (wie bisher)

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit dem Budget 2017 befasst und diverse Einsparungen vollzogen. Dadurch kann für das Jahr 2017 ein Ertragsüberschuss von 47'000 Franken budgetiert werden.

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, den Steuerfuss für 2017 bei 49 % zu belassen.

Auf Ihre aktive Teilnahme an der Budgetgemeinde-Versammlung freut sich

Der Gemeinderat Lommis

DREISTUFIGER ERFOLGSAUSWEIS

Budget 2017

Budget 2016

Rechnung 2015

ERFOLGSRECHNUNG**BETRIEBLICHER AUFWAND****3'205'800****3'188'300****3'409'264**

30	Personalaufwand	479'400	460'500	491'041
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'427'100	1'415'300	1'339'017
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	333'100	337'600	574'388
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	83'600	69'300	167'381
36	Transferaufwand	785'600	835'100	767'106
37	Durchlaufende Beiträge	18'000	15'200	16'200
39	Interne Verrechnungen	79'000	55'300	54'131

BETRIEBLICHER ERTRAG**3'250'200****3'187'800****3'423'508**

40	Fiskalertrag	1'331'000	1'338'000	1'423'999
41	Regalien und Konzessionen	14'100	14'100	14'088
42	Entgelte	1'363'100	1'426'100	1'538'273
43	Verschiedene Erträge	0	0	0
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	34'000	29'400	7'812
46	Transferertrag	411'000	324'000	383'305
47	Durchlaufende Beiträge	18'000	15'200	16'200
49	Interne Verrechnungen	79'000	41'000	39'831

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit**44'400****-500****14'244**

34	Finanzaufwand	3'500	9'100	8'904
44	Finanzertrag	6'100	10'000	12'449

Ergebnis aus Finanzierung**2'600****900****3'545****Operatives Ergebnis****47'000****400****17'789**

38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0

Ausserordentliches Ergebnis**0****0****0****Gesamtergebnis Erfolgsrechnung****47'000****400****17'789**

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

ERFOLGSRECHNUNG
ZUSAMMENZUG - FUNKTIONAL

		Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	523'900	144'100	487'100	163'300	466'692	172'737
	Nettoaufwand		379'800		323'800		293'955
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	179'700	103'900	149'300	78'100	139'253	84'170
	Nettoaufwand		75'800		71'200		55'083
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	73'200	2'500	120'200	8'500	110'526	4'045
	Nettoaufwand		70'700		111'700		106'481
4	GESUNDHEIT	135'500	0	143'400	0	125'723	0
	Nettoaufwand		135'500		143'400		125'723
5	SOZIALE SICHERHEIT	370'900	97'000	393'800	133'200	356'218	131'154
	Nettoaufwand		273'900		260'600		225'064
6	VERKEHR	378'800	179'500	382'700	134'500	609'733	135'036
	Nettoaufwand		199'300		248'200		474'697
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	674'300	533'600	661'400	536'300	706'815	611'883
	Nettoaufwand		140'700		125'100		94'932
8	VOLKSWIRTSCHAFT	849'300	855'200	851'700	859'900	896'938	906'621
	Nettoertrag	5'900		8'200		9'683	
9	FINANZEN UND STEUERN	70'700	1'340'500	8'200	1'284'000	24'058	1'390'310
	Nettoertrag	1'269'800		1'275'800		1'366'252	
Total		3'256'300	3'256'300	3'197'800	3'197'800	3'435'956	3'435'956
ERGEBNISÜBERSICHT							
Ertragsüberschuss		47'000		400		17'789	
Aufwandüberschuss			0		0		0

ERFOLGSRECHNUNG

DETAIL - FUNKTIONAL

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

		Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0110	Legislative	14'600	1'800	0	0	0	0
0120	Exekutive	106'300	0	0	0	0	0
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	106'400	104'500	0	0	0	0
0221	Gemeindekanzlei	193'400	30'200	0	0	0	0
0222	Bauverwaltung	37'700	2'000	0	0	0	0
0291	Lieg. VV: Banneggstrasse 2	41'600	3'600	0	0	0	0
0292	Lieg. VV: Mehrzweckhalle im Baurecht	23'900	2'000	0	0	0	0
	Total	523'900	144'100	0	0	0	0
	Ertragsüberschuss	0		0		0	
	Aufwandüberschuss		379'800		0		0
		523'900	523'900	0	0	0	0

0120 Der Neujahrsapéro, die Bundesfeier und die Jungbürgerfeier werden im HRM2 unter der Exekutive geführt (bisher unter Funktion 300 "Kulturförderung").

0210 Die Finanz- und Steuerverwaltung war bisher unter der Funktion 020 "Gemeindeverwaltung" integriert. Im HRM2 wird eine separate Funktion geführt.

0221 Im Jahr 2017 wird die Anschaffung einer Geschäftsverwaltungs Software geprüft.

0222 Der Ertrag der Bauverwaltung fällt im Vergleich zum HRM1 deutlich geringer aus, da die Baubewilligungsgebühren als baupolizeiliche Gebühren unter der Funktion 1400 "Allgemeines Rechtswesen" zu führen sind.

0292 Für die Liegenschaft Mehrzweckhalle wird unter HRM2 eine eigene Funktion geführt. Bisher war die MZH bei der Funktion 340 "Sport / MZH" zu finden.

ERFOLGSRECHNUNG

DETAIL - FUNKTIONAL

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

1400 Allgemeines Rechtswesen

1500 Feuerwehr

1610 Militärische Verteidigung

1620 Zivilschutz

Total

Ertragsüberschuss

Aufwandüberschuss

Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
91'500	25'600	0	0	0	0
64'200	64'200	0	0	0	0
400	600	0	0	0	0
23'600	13'500	0	0	0	0
179'700	103'900	0	0	0	0
0		0		0	
	75'800		0		0
179'700	179'700	0	0	0	0

1400 Unter der Funktion 1400 "Allgemeines Rechtswesen" werden neu die folgenden Bereiche geführt:

- Einwohnerkontrolle (bisher unter 020 "Gemeindeverwaltung")
- Regionale Berufsbeistandschaft (bisher unter 101 "Rechtspflege")
- Regionale Mieterschlichtungsstelle (bisher unter 101 "Rechtspflege")
- Nachführung Grundbuch- und Vermessungswerk (bisher unter 100 "Grundbuch, Mass, Gewicht")
- Einbürgerungsgebühren (bisher unter 020 "Gemeindeverwaltung")
- Baupolizeiliche Gebühren (bisher unter 029 "Bauverwaltung")

1500 Bei der Feuerwehr ist eine Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 10'100 budgetiert.

ERFOLGSRECHNUNG

DETAIL - FUNKTIONAL

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

		Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3290	Kultur	18'500	0	0	0	0	0
3320	Massenmedien	30'400	2'500	0	0	0	0
3410	Sport	13'400	0	0	0	0	0
3421	Parkanlagen und Wanderwege	10'900	0	0	0	0	0
	Total	73'200	2'500	0	0	0	0
	Ertragsüberschuss	0		0		0	
	Aufwandüberschuss		70'700		0		0
		73'200	73'200	0	0	0	0

3290 Der Neujahrsapéro, die Bundesfeier und die Jungbürgerfeier werden im HRM2 unter der Funktion 0120 "Exekutive" geführt. Die Version 2 der Freizeitkarte wird im Jahr 2017 erarbeitet und es ist vorgesehen, Markierungen für Wander- und Bikerouten anzubringen.

3410 Die Sanierung der Badi Stettfurt wird mit dem vorläufig letzten Massnahmenpaket abgeschlossen. Im Jahr 2017 wird die Schlusszahlung für dieses vierte Massnahmenpaket fällig.

ERFOLGSRECHNUNG

DETAIL - FUNKTIONAL

4 GESUNDHEIT

	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	78'000	0	0	0	0	0
4210 Ambulante Krankenpflege	56'700	0	0	0	0	0
4310 Alkohol- und Drogenprävention	200	0	0	0	0	0
4320 Krankheitsbekämpfung, übrige	500	0	0	0	0	0
4340 Lebensmittelkontrolle	100	0	0	0	0	0
Total	135'500	0	0	0	0	0
Ertragsüberschuss	0		0		0	
Aufwandüberschuss		135'500		0		0
	135'500	135'500	0	0	0	0

4120 Hierbei handelt es sich um den Gemeindeanteil für die stationäre Pflege in Pflegeheimen, welcher sich im Rahmen des Vorjahres bewegt (Funktion 410 "Kranken- und Pflegeheime" Fr. 76'000 im Budget 2016).

4210 Unter dieser Funktion werden die Beiträge an die Spitex für den Leistungsauftrag und die Langzeitpflege sowie an die Perspektive Thurgau für die Gesundheitsförderung geführt. Zudem sind die Restfinanzierungen an gemischtwirtschaftliche Unternehmen für die ambulante Pflege hier enthalten. Der Betrag von Fr. 56'700 ist trotz diverser Verschiebungen im Rahmen des Vorjahres (Funktion 440 "Ambulante Krankenpflege" Fr. 54'000 im Budget 2016).

4310 Dieser Betrag fällt im Vergleich zum Vorjahr (Funktion 450 "Alkohol- und Drogenprävention) tief aus. Dies da die Beiträge an die Perspektive Thurgau für Mütter-/Väterberatung und Familienberatung im HRM2 unter der Funktion 5450 "Leistungen an Familien" gebucht werden.

ERFOLGSRECHNUNG

DETAIL - FUNKTIONAL

		Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
5	SOZIALE SICHERHEIT	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5120	Prämenverbilligungen	126'000	12'000	0	0	0	0
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	11'700	3'000	0	0	0	0
5350	Leistungen an das Alter	500	0	0	0	0	0
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	38'000	21'000	0	0	0	0
5440	Jugendschutz	17'000	0	0	0	0	0
5450	Leistungen an Familien	11'800	0	0	0	0	0
5590	Arbeitslosigkeit	3'600	0	0	0	0	0
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	65'000	15'000	0	0	0	0
5730	Asylwesen	77'000	46'000	0	0	0	0
5790	Fürsorge	20'300	0	0	0	0	0
Total		370'900	97'000	0	0	0	0
Ertragsüberschuss		0		0		0	
Aufwandüberschuss			273'900		0		0
		370'900.00	370'900.00	0	0	0	0

5120 Die budgetierten Aufwendungen verringern sich im Vergleich zum Vorjahr (Funktion 520 "Krankenversicherung" Fr. 136'000 im Budget 2016). Die Kosten zur Aufhebung von Prämienausständen werden etwas geringer eingeschätzt, da im Jahr 2016 Vieles bereinigt wurde. Folglich verringern sich auch die Staatsbeiträge an die Übernahme von Prämienausständen.

5430 Die Erträge in der Alimentenbevorschussung und -inkasso sind im Vergleich zu den Aufwendungen deutlich geringer als im Vorjahr (Funktion 589 "Übrige Sozialhilfe" Fr. 37'200 im Budget 2016). Dies da nicht bei allen Schuldner von regelmässigen Zahlungen ausgegangen werden kann.

5450 Die Beiträge für die Mütter-/Väterberatung und Familienberatung an die Perspektive Thurgau werden im HRM2 unter dieser Funktion geführt (bisher unter Funktion 450 "Alkohol- und Drogenmissbrauch").

5720 Unter dieser Funktion werden im HRM2 nur die effektiven Unterstützungsleistungen und Rückvergütungen (ohne Verwaltungskosten) geführt.

5730 Das Asylwesen (Betreuung und Unterstützungsleistungen) wird im HRM2 unter einer eigene Funktion geführt. Der budgetierte Ertrag verringert sich, da die Staatsbeiträge nur für ein halbes Jahr beantragt werden können. Die Familie ist im Juni 2017 seit fünf Jahren in der Schweiz, weshalb der Anspruch auf Staatsbeiträge endet.

5790 Die Verwaltungskosten des Sozialamtes werden unter dieser Funktion separat ausgewiesen.

ERFOLGSRECHNUNG

DETAIL - FUNKTIONAL

6 VERKEHR

		Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6150	Gemeindestrassen	273'400	103'900	0	0	0	0
6190	Flur- und Waldstrassen (UHK)	46'800	46'800	0	0	0	0
6220	Regionalverkehr	58'600	28'800	0	0	0	0
	Total	378'800	179'500	0	0	0	0
	Ertragsüberschuss	0		0		0	
	Aufwandüberschuss		199'300		0		0
		378'800	378'800	0	0	0	0

6150 Der Anteil für den Unterhalt der Strassen fällt im Jahr 2017 mit Fr. 45'000 relativ gering aus. Für das Jahr 2017 sind Fr. 50'000 für die Erneuerung der Strassenbeleuchtung an der Kantonsstrasse budgetiert. Hierfür können ca. Fr. 25'000 vom Kanton zurückgefordert werden. Unter dieser Funktion wird im HRM2 die Hundekontrolle integriert (bisher Funktion 780 "Übriger Umweltschutz").

Der Ertrag fällt im Vergleich zum Vorjahr (Funktion 620 "Gemeindestrassen" Fr. 61'000 im Budget 2016) höher aus. Dies ist mit der budgetierten Rückerstattung von Fr. 25'000 sowie mit dem Ertrag aus der Hundesteuer von Fr. 12'000 zu begründen.

6190 Bei den Flur- und Waldstrassen (UHK) ist eine Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 11'100 budgetiert.

ERFOLGSRECHNUNG

DETAIL - FUNKTIONAL

**7 UMWELTSCHUTZ UND
RAUMORDNUNG**

		Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7100	Wasserversorgung (allgemein)	1'400	0	0	0	0	0
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	232'100	232'100	0	0	0	0
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	208'400	208'400	0	0	0	0
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	3'600	0	0	0	0	0
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	66'900	66'900	0	0	0	0
7410	Gewässerverbauungen	105'100	22'200	0	0	0	0
7500	Arten- und Landschaftsschutz	2'000	0	0	0	0	0
7710	Friedhof und Bestattung	40'700	4'000	0	0	0	0
7900	Raumordnung	14'100	0	0	0	0	0
Total		674'300	533'600	0	0	0	0
Ertragsüberschuss		0		0		0	
Aufwandüberschuss			140'700		0		0
		674'300	674'300	0	0	0	0

7101 Beim Wasserwerk (Gemeindebetrieb) bewegt sich der Gesamtertrag im Rahmen des Vorjahres (Funktion 701 "Wasserversorgung" Fr. 230'000 im Budget 2016). Im Vergleich zum Vorjahr ist eine höhere Einlage in die Spezialfinanzierung im Betrag von Fr. 22'900 budgetiert.

7201 Auch bei der Abwasserbeseitigung ist eine Einlage in die Spezialfinanzierung budgetiert, welche sich auf Fr. 34'500 beläuft. Diese fällt im Vergleich zum Vorjahr tiefer aus, da vom Bund Abgaben für die Reduktion von Mikroverunreinigungen à Fr. 9 pro Einwohner erhoben werden und diese vorerst noch nicht auf die Verursacher abgewälzt werden. Der Gesamtertrag bewegt sich auch hier im Rahmen des Vorjahres (Funktion 710 "Abwasserbeseitigung / GEP" Fr. 206'200 im Budget 2016).

7300 Bei der Abfallwirtschaft wird im HRM2 unter einem allgemeinen Bereich und dem spezialfinanzierten Gemeindebetrieb unterschieden. Unter der Funktion "Abfallwirtschaft (allgemein)" werden die Entschädigungen an die Tierkörpersammelstellen gebucht.

7301 Aufgrund der geplanten Entsorgungsstelle werden in der Abfallwirtschaft Abschreibungskosten anfallen, weshalb eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 8'700 notwendig sein wird.

7410 Der Unterhalt des Wasserbaus ist mit Fr. 93'000 budgetiert. Darin enthalten sind die Projekte Grobholzfang Kaabach und Sanierung Loograbben. Für diese Projekte kann mit Subventionen vom Kanton im Betrag von Fr. 22'200 gerechnet werden.

ERFOLGSRECHNUNG

DETAIL - FUNKTIONAL

		Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8121	Flur- und Waldstrassen	24'700	0	0	0	0	0
8140	Landwirtschaftliche Produktions- verbesserungen, Pflanzen	5'200	500	0	0	0	0
8209	Gemeinwirtschaftliche Forstleistungen	4'700	0	0	0	0	0
8300	Jagd und Fischerei	14'700	14'100	0	0	0	0
8400	Tourismus	700	0	0	0	0	0
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	700	0	0	0	0	0
8600	Banken und Versicherungen	0	42'000	0	0	0	0
8711	Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz (Gemeindebetrieb)	548'200	548'200	0	0	0	0
8712	Elektrizitätswerk - Stromhandel (Gemeindebetrieb)	250'400	250'400	0	0	0	0
Total		849'300	855'200	0	0	0	0
Ertragsüberschuss		5'900		0		0	
Aufwandüberschuss			0		0		0
		855'200	855'200	0	0	0	0

8121 Hier wird der Gemeindebeitrag an die sepzialfinanzierte Unterhaltskorporation gebucht.

8300 Aufgrund einer Gesetzesänderung gehen neu 2/3 des Jagdpachtertrags an den Kanton (bisher 1/3). Bis anhin wurde jeweils eine interne Verrechnung des Nettojagdpachtertrages mit den Flurstrassen vorgenommen. Da aufgrund der neuen Verteilung jedoch ein Aufwandüberschuss resultiert, wird auf die interne Verrechnung verzichtet.

8600 Für das Jahr 2017 wird ein Gewinnanteil der TKB von Fr. 42'000 budgetiert.

8711 Der Gesamtaufwand ist bei einer Entnahme aus der Sepzialfinanzierung von Fr. 25'300 etwas höher als im Vorjahr (Funktion 861 "EW Durchleitung und Netznutzung" Fr. 521'100 im Budget 2016). Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Abschreibungskosten höher ausfallen, da das bestehende Verwaltungsvermögen innert 10 Jahren abgeschrieben wird.

8712 Die budgetierte Einlage in die Spezialfinanzierung beläuft sich auf Fr. 5'000. Der Gesamtertrag ist im Vergleich zum Vorjahr (Funktion 865 "Stromhandel" Fr. 278'700 im Budget 2016) tiefer, da von geringeren Erträge bzw. Kosten für den Stromverkauf und Stromankauf ausgegangen wird.

ERFOLGSRECHNUNG

DETAIL - FUNKTIONAL

9 FINANZEN UND STEUERN

		Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	5'000	1'200'000	0	0	0	0
9300	Finanz- und Lastenausgleich	5'000	0	0	0	0	0
9500	Ertragsanteile, übrige	2'000	138'000	0	0	0	0
9610	Zinsen	11'700	2'200	0	0	0	0
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	300	0	0	0	0
9999	Abschluss	47'000	0	0	0	0	0
	Total	70'700	1'340'500	0	0	0	0
	Ertragsüberschuss	1'269'800		0		0	
	Aufwandüberschuss		0		0		0
		1'340'500	1'340'500	0	0	0	0

9100 Der Gesamtertrag der Gemeindesteuern wird im Vergleich zum Vorjahr (Funktion 900 "Gemeindesteuern Fr. 1'150'000 im Budget 2016) leicht höher budgetiert.

9300 Die finanziellen Auswirkungen der Gesetzesänderung beim Finanzausgleich wurden seit 2014 in einer Übergangsregelung schrittweise umgesetzt. Ab 2017 treten die vollen Auswirkungen ein und es werden erstmals Finanzausgleichsbeiträge an den Kanton zu bezahlen sein.

9500 Unter dieser Funktion werden die Liegenschaftensteuern, die Grundstückgewinnsteuern sowie die Alkohol- und Wirtepatente geführt. Es wird von einem leicht höheren Ertrag bei den Grundstückgewinnsteuern gegenüber dem Vorjahr ausgegangen.

9999 Der budgetierte Ertragsüberschuss beläuft sich auf Fr. 47'000.

INVESTITIONSRECHNUNG

DETAIL - FUNKTIONAL

		Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	VERKEHR	620'000	0	0	0	0	0
6150	Gemeindestrassen	620'000	0	0	0	0	0
5010.01	Sanierung Dorfstrasse Weingarten, 1. Etappe	520'000	0	0	0	0	0
5010.02	Umrüstung Strassenbeleuchtung auf LED	100'000	0	0	0	0	0
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	380'000	18'000	0	0	0	0
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	180'000	9'000	0	0	0	0
5030.01	Erneuerung Wasserleitung Hauptstrasse West	180'000	0	0	0	0	0
6370.00	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	0	9'000	0	0	0	0
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	0	9'000	0	0	0	0
6370.00	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	0	9'000	0	0	0	0
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	200'000	0	0	0	0	0
5030.01	Neubau Entsorgungsstelle	200'000	0	0	0	0	0
8	VOLKSWIRTSCHAFT	98'000	8'000	0	0	0	0
8711	Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz (Gemeindebetrieb)	98'000	8'000	0	0	0	0
5030.01	17 KV-Kabel TS Weingarten - TS Wingerten	98'000	0	0	0	0	0
6370.00	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	0	8'000	0	0	0	0
9	FINANZEN UND STEUERN	26'000	1'098'000	0	0	0	0
9990	Abschluss	26'000	1'098'000	0	0	0	0
5900.01	Passivierte Einnahmen Wasserwerk	9'000	0	0	0	0	0
5900.02	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung	9'000	0	0	0	0	0
5900.04	Passivierte Einnahmen Elektrizitätswerk	8'000	0	0	0	0	0
6900.00	Aktivierte Ausgaben allgemeiner Haushalt	0	620'000	0	0	0	0
6900.01	Aktivierte Ausgaben Wasserwerk	0	180'000	0	0	0	0
6900.03	Aktivierte Ausgaben Abfallwirtschaft	0	200'000	0	0	0	0
6900.04	Aktivierte Ausgaben Elektrizitätswerk	0	98'000	0	0	0	0
Total		1'124'000	1'124'000	0	0	0	0
Einnahmenüberschuss		0		0		0	
Ausgabenüberschuss			0		0		0
		1'124'000	1'124'000	0	0	0	0

INVESTITIONSPLANUNG BIS 2020		Rechnung	Budget	Plan	Plan	Plan
(NUR INDIKATIV)		2015	2017	2018	2019	2020
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	100'000	100'000	100'000
0292	Lieg. VV: Mehrzweckhalle im Baurecht	0	0	100'000	100'000	100'000
6	Verkehr	159'246	620'000	290'000	0	320'000
6150	Gemeindestrassen	159'246	620'000	290'000	0	320'000
7	Umweltschutz und Raumordnung	-40'304	362'000	0	1'550'000	280'000
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	-19'304	171'000	0	1'550'000	100'000
7201	Abwasserbeseitigung	-21'000	-9'000	0	0	180'000
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	0	200'000	0	0	0
8	Volkswirtschaft	99'121	90'000	78'000	107'000	60'000
8711	Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz (Gemeindebetrieb)	99'121	90'000	78'000	107'000	60'000
Total Netto-Investitionen		218'063	1'072'000	468'000	1'757'000	760'000

Botschaft zur Budgetgemeinde der Primarschule Lommis

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Im Folgenden finden Sie Erläuterungen zu einzelnen Traktanden der Schulgemeindeversammlung sowie zum Kostenvoranschlag für das Rechnungsjahr 2017.

Traktandum 3 Protokoll der Versammlung vom 2. Mai 2016

Das Protokoll ist in dieser Botschaft abgedruckt. Es wird an der Versammlung nicht verlesen.

Traktandum 4 Kostenvoranschlag (Budget) für das Rechnungsjahr 2017

Auf das Rechnungsjahr 2017 wird die Buchhaltung der Primarschule auf das neu vom Kanton vorgeschriebene Modell HRM2 umgestellt. Dies bedingt, dass Kontenbezeichnungen ändern und Beträge zum Teil in anderen Konten verbucht werden müssen. Ein Vergleich mit den Vorjahresrechnungen ist dadurch nicht mehr möglich.

Im laufenden Schuljahr ist der Schülerbestand von 90 (Kindergarten 25, Primarschule 65) auf 101 (Kindergarten 27, Primarschule 74) angestiegen. Der zu erwartende weitere Anstieg der Schülerzahl, der zunehmende Förderbedarf sowie der zusätzliche Deutschunterricht für Fremdsprachige wurde im Budget 2017 berücksichtigt. Dank gestiegener Steuerkraft können wir trotzdem von einer Entlastung der Rechnung ausgehen und mit einem um 5 % reduzierten Steuerfuss rechnen. Dies ist umso erfreulicher, als die Gemeindeversammlung eine vorsorgliche Rückstellung für Sanierungsmassnahmen ausgeschlagen hat und diese in der laufenden Rechnung einkalkuliert werden muss.

Wir freuen uns, Ihnen wieder einen fast ausgeglichenen Kostenvoranschlag präsentieren zu dürfen.

11 Legislative

Kosten für Druck, Verteilung der Botschaften und Entschädigungen der RPK bleiben unverändert wie im Vorjahr.

211 Kindergarten

Der Kindergarten wird weiterhin in zwei Abteilungen geführt. Die durch die steigende Schülerzahl voraussichtlich notwendigen Pensenanpassungen sind im Budget berücksichtigt. Zusätzlich fallen Kosten für Frühförderung (Logopädie-Therapie im Vorschulalter) an, für welche die Schulgemeinden zuständig sind.

212 Primarschule

Die Führung von parallelen Mehrjahrgangsklassen haben sich bewährt. Schwankende Schülerzahlen können so besser aufgefangen werden. Der Aufwand in diesem Bereich ist durch buchhalterisch bedingte Verschiebungen kleiner als im Budget des Vorjahres. Das Konto 317 beinhaltet die Kosten für Exkursionen,

Schulreisen und Lager. Einkalkuliert sind die höheren Kosten eines Winterlagers, welches 2017 geplant ist.

217 Schulliegenschaften

Im Konto 314 sind Unterhaltskosten enthalten, welche voraussichtlich im nächsten Rechnungsjahr anfallen werden. Im Konto 330 werden neu die Abschreibungen auf dem Schulhaus (Verwaltungsvermögen) verbucht. Durch die zusätzliche Abschreibung in der Rechnung 2015 beläuft sich nun der lineare Abschreibungsbetrag jährlich auf Fr. 46'000.

219 Schulverwaltung/Schulleitung/Bibliothek

Die Besoldung der Schulleitung wird den kantonalen Vorgaben angepasst. Ebenso werden die steigenden Schülerzahlen berücksichtigt. Die übrigen Positionen sind unverändert gegenüber dem Vorjahr.

433 Schulgesundheit

In diesem Kontobereich wird der Aufwand für die Lauskontrollen, schulärztliche Leistungen sowie Beiträge an zahnärztliche Kontrollen verbucht.

910 Schulsteuern

Wie eingangs erwähnt, haben wir mit einem um 5 % reduzierten Steuerfuss von 62 % kalkuliert. Die Grundstückgewinnsteuern erscheinen neu unter 950 Ertragsanteile.

930 Finanz- und Lastenausgleich

Aufgrund der höheren Schülerzahl wird auch der vom Kanton zur Auszahlung gelangende Finanzausgleich gegenüber dem Vorjahr ansteigen.

961 Zinsen

Die Darlehenszinsen bleiben weiterhin tief. Der Aufwand ist gleich wie im Vorjahresbudget.

963 Liegenschaften Finanzvermögen

In diesen Konten werden die Erträge der verpachteten Landparzellen verbucht.

969 Finanzvermögen

Diese Konto beinhaltet neu die Bankgebühren.

Traktandum 5 Festsetzung des Steuerfusses für 2017

Der Schulsteuerfuss (Primar- und Sekundarstufe) beträgt 105 %. Davon gehen zurzeit 38 % an die Sekundarschulgemeinde Affeltrangen. Die Schulbehörde beantragt, den Steuerfuss der Primarschule von bisher 67 % auf 62 % zu reduzieren.

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen. Fragen zum Budget oder anderen zu behandelnden Traktanden dürfen Sie uns selbstverständlich wie gewohnt vorgängig stellen. Wenden Sie sich dazu bitte an das Schulpräsidium.

Aktuelle Informationen zum Schulbetrieb finden Sie jederzeit unter www.schule-lommis.ch.



Protokoll Schulgemeindeversammlung 2016

Datum / Zeit:	02. Mai 2016
Ort:	Mehrzweckhalle Gemeinde Lommis
Vorsitz:	Roger Holenstein (Präsident)
Teilnehmer anwesend:	Michael Ammann (Vizepräsident) Isabel Tedesco (Schulentwicklung) Mirjam Volk (Aktuariat) Nicole Berg (Delegierte SSA)
Stimmberechtigte:	830
Anwesende:	68
Gäste:	R. Hösli (Gemeinde) B. Schneeberger (Finanzen Schule) Ch. Heer (TZ)

Nr.	Wie / was
	Traktanden 1. Begrüssung und Bereinigung des Stimmenregisters 2. Wahl der Stimmenzählenden 3. Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 15. Februar 2016 4. Genehmigung der Rechnung 2015 5. Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses 6. Verschiedenes und Umfragen
1.	R. Holenstein eröffnet die Versammlung, begrüsst alle Anwesenden und Gäste und stellt fest, dass alle Unterlagen rechtzeitig versandt wurden. Er fragt nach, ob Traktanden so beibehalten werden können oder geändert werden müssen. Es erfolgen keine Einwände. R. Holenstein möchte wissen, ob jemand Einwände zu einer anwesenden, stimmberechtigten Person hat. Auch hier gibt es keine Einwände. Somit ist die Versammlung offiziell eröffnet.

2.	Als Stimmenzähler schlägt R. Holenstein vor: • Stefan Kurmann und Hans Peter Oertig Die vorgeschlagenen Stimmenzähler sind einverstanden und die Versammlung stimmt dem einstimmig zu. Ja 68 / Enthaltungen 0 / Nein 0
3.	R. Holenstein fragt nach, ob es zum Protokoll der Versammlung vom 15. Februar 2016 Änderungen oder Ergänzungen gibt. Dies ist nicht der Fall. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Ja 68 / Enthaltungen 0 / Nein 0
4.	R. Holenstein erklärt an Hand der Botschaft in der Einladung und einer Power Point Präsentation die wichtigsten Punkte in der Rechnung. An der Versammlung gibt es keine Fragen zur Rechnung. 2 Anfragen wurden vorgängig bereits per Mail geklärt. Die Versammlung genehmigt die Rechnung einstimmig. Ja 68 / Enthaltungen 0 / Nein 0
5.	Die Schulbehörde schlägt folgende Verwendung des Ertragsüberschusses vor: • 206'000.— CHF Abschreibung Schulhaus • 100'000.-- CHF Vorfinanzierung Rollläden, Beleuchtung • 335'614.62 CHF Einlage ins Eigenkapital Es wird über folgendes diskutiert: • Macht es Sinn vor einer allfälligen Sanierung Läden und Licht zu ersetzen? (F. Locher) Am Schulhaus muss nicht zwingend saniert werden. • Könnte man dies nicht gleichzeitig mit der Sanierung machen? (F. Locher) Sanierung des Schulhauses noch gar nicht bestätigt. • Werden Bewegungsmelder installiert? (P. Bugmann) Ja werden. • Wurde ein Kostendach erstellt und Offerten eingefordert? (A. Hascher) Ja, dies wurde angefordert und erstellt. • Erstaunen, dass Beleuchtung schon wieder fällig. (W. Kaspar) Die Beleuchtung ist 20 Jahre alt und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. • Ersatzteile sind kaum mehr erhältlich. (H. Germann) • Per wann soll das Sanierungskonzept bereit sein? (H.P. Rüesch) 2016 • Wird bei der Sanierung auch die kalte Turnhalle saniert? (P. Bugmann) Dies ist nicht vorgesehen, die Halle ist erst 20 jährig. Die Stimmberechtigten lehnen den Vorschlag der Schulbehörde mehrheitlich ab. Sie stimmen jedoch dem Vorschlag ohne die Vorfinanzierung mehrheitlich zu. • 206'000.— CHF Abschreibung Schulhaus • 435'614.62 CHF Einlage ins Eigenkapital

	Wichtige Daten: • Sporttag 23.05.2016 • Examen 30.06.2016 N. Berg stellt per Power Point Präsentation den Lehrplan TG vor. Rücktritte: Per Ende der Legislatur am 31.07.2017 treten folgende Behördenmitglieder zurück: • Roger Holenstein • Michael Ammann • Mirjam Volk • Isabell Tedesco Es verbleibt zur Wiederwahl: • Nicole Berg R. Holenstein bittet alle Anwesenden sich Gedanken über mögliche Nachfolger zu machen. Die Behördenmitglieder stehen für allfällige Fragen bereit. Die Urnenwahl findet im Februar 2017 statt, ein zweiter Wahlgang wäre im Mai 2017 möglich. Die RPK stellt sich geschlossen wieder zur Wahl. Herzlichen Dank dafür. R. Holenstein lädt alle Stimmbürger ein, nach der Versammlung den Aperó zum 50 jährigen Bestehen des Schulhauses zu geniessen.
	Gibt es noch Fragen? Dies ist nicht der Fall. Hat jemand Einwände gegen den Verlauf der Versammlung oder Einwände bei Traktanden? Es sind keine Einwände vorhanden. R. Holenstein bedankt sich bei den Stimmbürgern für ihre Anwesenheit und schliesst die Schulversammlung um 20.55 Uhr.

Die Aktuarin

Lommis, 03. Mai 2015

Mirjam Volk

Erfolgsrechnung 1.1.2017 - 31.12.2017

Funktionale Gliederung

BU ER Kombination 3stellig

Nummer	Bezeichnung	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	FUNKTIONALE GLIEDERUNG						
	Nettoergebnis	1'742'590.00 8'410.00	1'751'000.00	1'723'450.00 6'550.00	1'730'000.00		
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG						
	Nettoergebnis	2'900.00	2'900.00	2'900.00	2'900.00		
1	Legislative						
	Nettoergebnis	2'900.00	2'900.00	2'900.00	2'900.00		
11	Legislative						
		2'900.00		2'900.00			
110	Legislative						
300	Behörden und Kommissionen	2'900.00		2'900.00			
310	Material- und Warenaufwand	1'000.00		1'000.00			
317	Spesenentschädigung	1'700.00 200.00		1'700.00 200.00			
2	BILDUNG						
	Nettoergebnis	1'715'890.00	18'200.00 1'697'690.00	1'697'250.00	17'200.00 1'680'050.00		
21	Obligatorische Schule						
	Nettoergebnis	1'715'890.00	18'200.00 1'697'690.00	1'697'250.00	17'200.00 1'680'050.00		
211	Eingangsstufe						
		248'950.00		232'250.00			
2110	Kindergarten						
302	Löhne des Lehrpersonals	248'950.00		232'250.00			
304	Zulagen	199'250.00		186'000.00			
305	Arbeitgeberbeiträge	3'100.00		2'700.00			
309	Übriger Personalaufwand	40'300.00		36'350.00			
310	Material- und Warenaufwand	500.00		500.00			
311	Nicht aktivierbare Anlagen	3'500.00		3'000.00			
317	Spesenentschädigung	1'000.00		2'500.00			
319	Verschiedener Betriebsaufwand	1'100.00 200.00		1'000.00 200.00			
212	Primarstufe						
		849'000.00	5'000.00	862'550.00	4'000.00		
2120	Primarstufe						
302	Löhne des Lehrpersonals	849'000.00	5'000.00	862'550.00	4'000.00		
304	Zulagen	602'750.00		622'700.00			
305	Arbeitgeberbeiträge	4'050.00		4'050.00			
309	Übriger Personalaufwand	118'200.00 8'000.00		115'800.00 8'000.00			

Erfolgsrechnung 1.1.2017 - 31.12.2017

Funktionale Gliederung

BU ER Kombination 3stellig

Nummer Bezeichnung		Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310	Material- und Warenaufwand	29'000.00		26'000.00			
311	Nicht aktivierbare Anlagen	14'000.00		20'000.00			
313	Dienstleistungen und Honorare	2'000.00		2'000.00			
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	1'000.00		1'000.00			
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	17'000.00		17'000.00			
317	Spesenentschädigung	25'000.00		20'000.00			
319	Verschiedener Betriebsaufwand	1'000.00		1'000.00			
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	22'000.00		20'000.00			
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	5'000.00		5'000.00			
423	Schul- und Kursgelder		1'000.00		1'000.00		
426	Rückstellungen		4'000.00		3'000.00		
217	Schulliegenschaften	325'400.00	13'200.00	331'050.00	13'200.00		
2170	Schulliegenschaften	325'400.00	13'200.00	331'050.00	13'200.00		
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	120'600.00		125'000.00			
304	Zulagen	1'150.00		2'700.00			
305	Arbeitgeberbeiträge	22'650.00		23'350.00			
309	Übriger Personalaufwand	1'000.00		1'000.00			
310	Material- und Warenaufwand	7'000.00		7'000.00			
311	Nicht aktivierbare Anlagen	2'000.00		15'000.00			
312	Versorgung und Entsorgung	20'000.00		20'000.00			
313	Dienstleistungen und Honorare	9'000.00		24'000.00			
314	Baulicher Unterhalt	93'000.00		25'000.00			
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	2'500.00		2'500.00			
319	Verschiedener Betriebsaufwand	500.00		500.00			
330	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	46'000.00		85'000.00			
447	Liegenschaftenertrag VV		13'200.00		13'200.00		
219	Obligatorische Schule, übriges	292'540.00		271'400.00			
2190	Schulverwaltung	210'190.00		209'300.00			
300	Behörden und Kommissionen	112'000.00		112'900.00			
305	Arbeitgeberbeiträge	23'090.00		22'300.00			
309	Übriger Personalaufwand	2'000.00					
310	Material- und Warenaufwand	1'000.00		1'000.00			
311	Nicht aktivierbare Anlagen	500.00		1'500.00			
313	Dienstleistungen und Honorare	32'600.00		32'600.00			
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	500.00		500.00			
317	Spesenentschädigung	5'000.00		5'000.00			
319	Verschiedener Betriebsaufwand	4'500.00		4'500.00			
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	29'000.00		29'000.00			

Erfolgsrechnung 1.1.2017 - 31.12.2017

Funktionale Gliederung

BU ER Kombination 3stellig

Nummer	Bezeichnung	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2191	Schulleitung						
300	Behörden und Kommissionen	79'350.00		59'100.00			
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'300.00		1'200.00			
305	Arbeitgeberbeiträge	54'650.00		38'350.00			
309	Übriger Personalaufwand	11'900.00		8'050.00			
310	Material- und Warenaufwand	5'000.00		5'000.00			
311	Nicht aktivierbare Anlagen	1'000.00		1'000.00			
313	Dienstleistungen und Honorare	500.00		500.00			
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	3'000.00		3'000.00			
317	Spesenentschädigung	500.00		500.00			
319	Verschiedener Betriebsaufwand	1'000.00		1'000.00			
		500.00		500.00			
2194	Volksschule Sonstiges Bibliothek						
310	Material- und Warenaufwand	3'000.00		3'000.00			
		3'000.00		3'000.00			
4	GESUNDHEIT						
	Nettoergebnis	3'000.00	3'000.00	2'500.00	2'500.00		
43	Gesundheitsprävention						
	Nettoergebnis	3'000.00	3'000.00	2'500.00	2'500.00		
433	Schulgesundheit						
		3'000.00		2'500.00			
4330	Schulgesundheitsdienst						
310	Material- und Warenaufwand	3'000.00		2'500.00			
313	Dienstleistungen und Honorare	500.00					
		2'500.00		2'500.00			
9	FINANZEN UND STEUERN						
	Nettoergebnis	20'800.00	1'732'800.00	20'800.00	1'712'800.00		
		1'712'000.00		1'692'000.00			
91	Steuern						
	Nettoergebnis	5'000.00	1'409'000.00	5'000.00	1'474'000.00		
		1'404'000.00		1'469'000.00			
910	Steuern						
		5'000.00	1'409'000.00	5'000.00	1'474'000.00		
9100	Allgemeine Gemeindesteuern						
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	5'000.00	1'409'000.00	5'000.00	1'474'000.00		
400	Direkte Steuern natürliche Personen	5'000.00		5'000.00			
401	Direkte Steuern juristische Personen		1'374'000.00		1'439'000.00		
			35'000.00		35'000.00		
93	Finanz- und Lastenausgleich						
			300'000.00		215'000.00		

Erfolgsrechnung 1.1.2017 - 31.12.2017

Funktionale Gliederung

BU ER Kombination 3stellig

Nummer	Bezeichnung	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Nettoergebnis	300'000.00		215'000.00			
930	Finanz- und Lastenausgleich		300'000.00		215'000.00		
9300 462	Finanz- und Lastenausgleich Finanz- und Lastenausgleich		300'000.00 300'000.00		215'000.00 215'000.00		
95	Ertragsanteile Nettoergebnis	20'000.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00		
950	Ertragsanteile übrige		20'000.00		20'000.00		
9500 460	Ertragsanteile übrige Ertragsanteile		20'000.00 20'000.00		20'000.00 20'000.00		
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung Nettoergebnis	15'800.00	3'800.00 12'000.00	15'800.00	3'800.00 12'000.00		
961	Zinsen	15'600.00		15'600.00			
9610 340	Zinsen Zinsaufwand	15'600.00 15'600.00		15'600.00 15'600.00			
963	Liegenschaften des Finanzvermögens		3'800.00		3'800.00		
9630 443	Liegenschaften Finanzvermögen Liegenschaftenertrag FV		3'800.00 3'800.00		3'800.00 3'800.00		
969	Finanzvermögen n.a.g.	200.00		200.00			
9690 313	Finanzvermögen n.a.g. Dienstleistungen und Honorare	200.00 200.00		200.00 200.00			



Finanzplan 2017 bis 2022

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Steuerfuss	62	62	62	62	62	62
Total Aufwand	1'743'000	1'801'000	1'827'000	1'839'000	1'813'000	1'847'000
Total Ertrag	1'751'000	1'797'000	1'861'000	1'890'000	1'855'000	1'816'000
Ergebnis	8'000	-4'000	34'000	51'000	42'000	-31'000
Eigenkapital	602'000	598'000	632'000	683'000	724'000	693'000
Anzahl Schüler	106	111	115	117	112	107